

Wiener Konzerthausgesellschaft
IV. INTERNATIONALES MUSIKFEST 1951

GROSSER KONZERTHAUSSAAL

Freitag, den 13. April 1951, 20 Uhr

(Konzertante Erstaufführung gemeinsam mit der Ravag)

Ernst Krenek

„KARL V.“

Ein Bühnenwerk mit Musik in 2 Teilen

Die Wiener Symphoniker

Der Wiener Kammerchor

(Leitung: Dr. Reinhold Schmid)

Dirigent: Herbert Häfner

Dialogregie: Maria Rieder

P e r s o n e n :

Karl V.	Otto Wiener, Baßbariton	
Juana, seine Mutter	Else Schürhoff, Alt	
Eleonore, seine Schwester	Ilona Steingruber (Sopran)	
Isabella, seine Gattin	Friedl Riegler, Sopran	
Juan de Regla, sein Beichtvater ..	Franz Messner (Sprecher)	
Francisco Borgia, Jesuit, früher Haushofmeister der Kaiserin ..	} Erich Majkut Tenor	
Frangipani		} Claus Logau (Sprecher)
Henri Mathys, sein Leibarzt.....	} Hauptleute des Kaisers	
Moritz von Sachsen		
Alarcon } Lannoy }	} Georg Oeggel, Bariton	
Franz I.		} Emil Mochar, Tenor
Luther	} Helene Olbrich, Irmtraut Scharizer, Trude Leutschacher, Elisabeth Sobota	
Ein protestantischer Hauptmann		} Vier Uhren
Stimme Gottes		
Vier Uhren		
Dialoge		

Verbindende Texte verfaßt von Maria Rieder

Die Chöre stellen dar:

Im I. Teil: Alumnen des Klosters und Spanische Damen (Kammerchor der IGNM); Ketzer, Nonnen (Wiener Kammerchor)

Im II. Teil: Deutsches Volk, Deutsche Landsknechte, Chor der Toten (Wiener Kammerchor)

Vollständiges Textbuch von E. Kreneks „Karl V.“ bei den Billetteuren
zum Preise von S 6.50